



Städtebaulicher Entwurf Marina Boltenhagen „Weiße Wiek“

Projektentwickler, Betreiber und Planer waren gefordert, für das Ferienressort „Weiße Wiek“ in Boltenhagen einen Sporthafen zu entwickeln, der dauerhaft 4-Sterne-Niveau bietet, Publikum anzieht und die Eigenwirtschaftlichkeit erreicht.

Der Planungsprozess wurde unter intensiver Einbindung des späteren Betreibers der Marina so gestaltet, dass auch der Maschinenpark und die Betriebseinrichtung optimal dem Sporthafen angepasst sind.

Durch das Aufleben des Wassertourismus auf den küstennahen Gewässern, entstand die Idee, das brachliegende Gelände (zuvor militärisch genutzt) als Jachthafen mit angegliederter Ferienanlage auszubauen und ein Teil unter Naturschutz zu stellen.

Zu den Einrichtungen des beplanten Sporthafens gehören wasserseitig ca. 1.400 m schwimmende Stege, ein schwimmender, öffentlicher Anleger für ein Ausflugsschiff und zwei schwimmende Veranstaltungsplattformen. Landseitig umfasst die Anlage eine 10 m breite Slipanlage, 300 m² Bootwaschplatz, den Servicekai mit Ver- und Entsorgung, die Hafenmeisterei mit sanitären Einrichtungen und Service, eine kleine Bootswerkstatt und ein beheiztes Winterlager